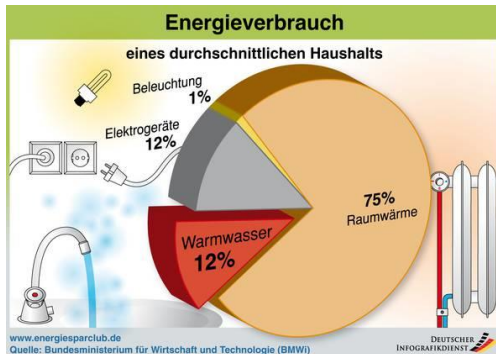


Energie-Einspartipp #4: Richtig Heizen

Durch unbedachtes Nutzerverhalten während der Heizperiode kommt es oft ungewollt zu sehr hohen Wärmeverlusten. Diese sind jedoch bei Beachtung nur weniger „Regeln“ einfach zu vermeiden. Dadurch kann viel Energie und auch Geld mit leichten Mitteln gespart werden.



Die richtige Raumtemperatur ist entscheidend. Ein erster Schritt ist die Anpassung der Temperaturen in den unterschiedlichen Räumen an deren Nutzung. So liegt die optimale Raumtemperatur für Wohn- und Kinderzimmer bei 20-22 °C, im Schlafzimmer und Nebenräumen sind 17-18 °C ausreichend. Höhere Temperaturen sind in der Regel nicht notwendig und zusätzlich auch ungesund. Vorübergehend ungenutzte Räume sollten auf einem niedrigen Niveau auch beheizt werden. Es bedeutet einen größeren Energieaufwand, kalte Räume aufzuheizen, als die Räume auf niedriger Temperatur zu halten (bei längerer Abwesenheit sind zwölf Grad und weniger ausreichend). Als Faustregel gilt: ein Grad weniger Raumtemperatur bringt 6% Energieeinsparung und damit eine Senkung der jährlichen Heizkosten und des CO₂-Ausstoßes. Heizungsregler mit Wochenprogrammierung oder automatischer Nachtabsenkung (tageweise oder tageszeitgestufte Regelung) sowie moderne Thermostatventile an den Heizkörpern vermeiden unnötiges Aufheizen der Räume. Sie sorgen für eine konstante Raumtemperatur und die Heizung schaltet sich aus, sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist.

Was kann man noch tun um seine Heizkosten kostengünstig zu senken? Hier bieten sich zahlreiche Möglichkeiten an. Beispielsweise sollte darauf geachtet werden, kühle Räume nicht mit der Luft der wärmeren Räume zu heizen. Aus diesem Grund sollten innenliegende Türen zwischen Räumen mit unterschiedlichen Temperaturen immer geschlossen sein. Damit die Wärmeabgabe der Heizkörper sowie deren Regelung über die Thermostatventile richtig funktioniert, dürfen diese auf keinen Fall durch



Gegenstände wie Möbel, Verkleidungen und auch Gardinen verdeckt werden. Während einer Stoßlüftung sollten bei kühlen Außentemperaturen die Heizkörperventile kurzfristig zugedreht werden. Des Weiteren kann in kalten Nächten durch Schließen der Jalousien oder Rollos Energie eingespart werden, da weniger Wärme nach Außen verloren geht. Oft befindet sich im Heizungssystem Luft, was man u.a. an Fließgeräuschen merkt. Regelmäßige Entlüftung der Heizkörper ist aus energetischer Sicht sehr empfehlenswert. Ein letzter Tipp zur einfachen Heizkosteneinsparung ist die Dämmung von Heizungsrohren. Über ungedämmte Rohre geht bereits viel Energie verloren, bevor sie am Heizkörper ankommt. Die Investition in eine Rohrdämmung macht sich meist bereits nach einer Heizperiode bezahlt.

Weitere Informationen:

- www.bundesregierung.de --> richtig-heizen-und-geld-sparen
- www.zukunft-haus.info/energiespartipps/kostenguenstige-massnahmen/heizung/rohrleitungen-daemmen.html
- www.zukunft-haus.info/energiespartipps/richtig-heizen-und-lueften/heizen.html
- Umfassende zum Thema „Energie sparen“: www.klima-sucht-schutz.de